Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **93 (1986)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Stock-Situation zeigt sich etwa wie folgt:

Australien	ca. 800 000 Ballen gegenüber 1 200 000 im Vorjahr
Neuseeland	kein Lager
Kap-Region	kein Lager
Südamerika	kein Lager

Sehr viel Wolle liegt im Handel und in den Kämmereien. Die kammzugverarbeitende Industrie soll über geringe Vorräte verfügen. Prognosen bezüglich der neuen Schur lauten durchwegs positiv, sowohl in quantitativer – wie auch in qualitativer Hinsicht. Leider fehlt jedoch das Kaufinteresse auf der ganzen Linie, entsprechend fehlt dann auch die Nachfrage. Bedingt durch die erwähnten Umstände und dem leichten US $, könnte zurzeit Wolle sehr günstig eingekauft werden. Möglicherweise gilt die momentane Periode einmal als eine der günstigsten bezüglich Einkaufsmöglichkeiten in diesem Jahrzehnt.

Eine Beurteilung der verschiedenen Landeswährungen ist aufgrund unterschiedlichster Meinungen derart individuell, dass sich jeder Verantwortliche am besten seine eigene Meinung bildet. Jedenfalls notiert die DM zu schwach; der US $ liegt relativ stabil (aber tief) und die Lit. dürfte nach dem Streichen der drei Nuller schwächer werden.

Australien

An der Schlussauktion in der Woche 26 wurden 150 000 Ballen angeboten. Dieses grosse Angebot konnte bis zu 96 % vom Handel übernommen werden. Als Hauptkäufer agierten Japan, Osteuropa, China und Westeuropa. Die neue Saison startet dann am 21. Juli wieder.

Neuseeland

Auch hier fanden zum gleichen Zeitpunkt die Schlussauktionen statt. Allgemein gutes Interesse und ein fester Markt. Hauptkäufer waren China und Russland.

Südamerika

Gebucht werden nur sporadische Abschlüsse von unbedeutender Grösse. Sowohl die Farmer wie auch die Kämmereien sind nicht bereit, ihre Preisvorstellungen nach unten zu korrigieren. Vereinzelt liegen Angebote für die neue Schur vor, sie bewegen sich, in US $ ausgedrückt, durchwegs auf dem heutigen Niveau. Das alte Pokerspiel wird somit weitergeführt und die amerikanische Landeswährung bestimmt auch in der zweiten Jahreshälfte weitgehend die Kammzugpreise.

Mohair

Aus dem Mohairmarkt liegen kaum Informationen vor. Aufgrund der aktuellen Tagesnotierungen muss jedoch auf eine ähnliche Situation wie im Wollhandel geschlossen werden. Das Preisniveau liegt ebenfalls auf einem sehr niedrigen Stand, mittelfeine Typen liegen bei Fr. 20.– bis 22.– für Mohairkammzüge aus der Kap-Region. Gröbere Typen können bereits unter Fr. 20.–/kg gekauft werden.

Mitte Juli 1986 An

Literatur

Behinderte Mitarbeiter

Ein Leitfaden für Arbeitgeber und Personalverantwortliche

Die heutige Arbeitswelt verlangt von allen Beteiligten volle Leistungsfähigkeit. Der Behinderte hat es da besonders schwer, gesellschaftlich integriert und am Arbeitsplatz akzeptiert zu werden. Diese Probleme dürfen uns aber nicht gleichgültig sein, vom menschlichen, aber auch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus nicht.

Jeder Betrieb, unabhängig von seiner Grösse, hat eine Sozialverantwortung, auch dem Behinderten gegenüber. Die Schrift «Behinderte Mitarbeiter» möchte die Arbeitgeber und insbesondere auch die Personalverantwortlichen ermuntern, für ihr Unternehmen – trotz Mehraufwand – die Anstellung Behinderter zu prüfen. Aufgezeigt wird, dass die berufliche Integration Behinderter nicht nur aus der Perspektive des einzelnen Betriebs, sonder vor allem auch ganzheitlich betrachtet werden muss. Die Schrift kommt zum Schluss, dass das vieldiskutierte Quotensystem kaum einen gangbaren Lösungsweg darstellt. Auf Fragen, die sich in der Praxis mit der Anstellung Behinderter zwangsläufig stellen, werden konkrete Antworten gegeben.

Die Schrift entstand in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern der Industrie und der Behindertenhilfe zusammensetzte. Sie will gemachte Erfahrungen weitervermitteln und auf diese Weise mithelfen, die Schwelle zwischen Behinderten und Nichtbehinderten abzubauen.

Diese Schrift kann bezogen werden durch Voreinzahlung von Fr. 5.– auf Postcheckkonto 80-31578-0 der Wirtschaftsförderung, Postfach 502, 8034 Zürich.

Kompass, 36. Ausgabe 1986

Das Schweizer Nachschlagewerk für Einkauf und Marketing

Zusammen mit den Spezialausgaben Maschinenindustrie, Metall, Chemie/Kunststoff, *Textil,* Elektro, Mess- und Regeltechnik, Service und Uhren konnte die Auflage erfreulicherweise um 10 % auf 26 000 Exemplare, und die Anzahl Firmen auf 32 000 gesteigert werden. Der Branchenteil mit über 25 000 Einzelprodukten in vier Sprachen (deutsch, französisch, englisch und italienisch) wurde mit grossem Aufwand enorm verbessert. Die beiden *Kompass*-Bände Informations- und Produkteteil enthalten nunmehr über eine Million Angaben auf rund 4 000 Seiten.

Zwei unabhängige Meinungsumfragen im Jahre 1985 haben ergeben, dass *Kompass* für den Einkauf und das

Marketing nach wie vor das meistverwendete Nachschlagewerk in der Schweiz ist.

Eine interessante Ergänzung für export- und importorientierte Firmen stellen auch die in 18 Ländern erscheinenden *Kompass*-Werke dar, welche im gleichen System wie der Schweizer *Kompass* aufgebaut sind. Informationen von über 600 000 Firmen (europäisch) stehen gesamthaft zur Verfügung.

Die beiden Bände *Kompass* Schweiz/Liechtenstein, 36. Ausgabe kosten zusammen Fr. 168.–.

Die Schweizer Datenbank *Skol* (Schweizer *Kompass on line*) ist vollständig aufgebaut und bietet den Benützern heute über eine Million Daten.

Die europäische Datenbank *Ekol* (Europäischer *Kompass on line*) wird bereits von über 2000 Benützern in den EG-Ländern täglich gebraucht.

SVT

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Weiterbildungskurse 1986/87
1. Zeitgemässe Schnitt- und Produktionstechnik

für Schnittzeichner/innen und Modellisten/innen

Kursorganisation:
SVT, W. Herrmann/K. Zihlmann

Kursleitung:
W. Herrmann/K. Zihlmann

Kursort:
Schweizerische Textilfachschule Zürich

Kurstag:
Dienstag, 16./23./30. September, 14./21./28. Oktober, 4./11. November 1986, jeweils von 18.45–21.00 Uhr

Programm:
1. Schnittechnischer Teil
   Grundschnitt und Ableitung eines modisch aktuellen Artikels, praktische Verarbeitung
   Modellbeschrieb, Stückliste und Kalkulation der Materialeinzelkosten.
2. Produktionstechnischer Teil (Fallbeispiel)
   Arbeitsplan mit Maschinenoptimierung
   Einführung in die Qualitätssicherung
   Planzeitenerstellung nach Einflussgrössen (Einführung)
   Kalkulationsformen
   Einführung Produktionsplanung und -steuerung (PPS)
3. Informatikteil
   Einführung in die Informatik
   Fallbeispiele zu obigen Themen
   Wirtschaftlichkeitsüberlegungen und Abschlussbesprechung

Kursgeld:
SVT-Mitglieder Fr. 430.–, Nichtmitglieder Fr. 480.–

Zielpublikum:
Schnittzeichner/innen und Modellisten/innen

Anmeldeschluss:
29. August 1986

Besonderes:
Teilnehmerzahl beschränkt

Orientierung:

SVT

Annullierung der Exkursionsreise in den Raum Stuttgart

Eigentlich war es unser Ziel, mit dieser Exkursion unseren Textilfachleuten mindestens 6 interessante Textilbetriebe zu zeigen.

Nun – das sollte nicht sein!

Mit 12 Firmen haben wir Kontakt aufgenommen und unseren Wunsch dargelegt. Das Resultat fiel leider für uns sehr deprimierend aus. Im Raume Stuttgart haben uns lediglich 3 Textilbetriebe eine Zusage gegeben (2 Spinnereien und 1 Weberei). Worin auch immer die Gründe für diese Absagen liegen mögen, bleibe dahingestellt. Offensichtlich bringen aber nicht alle angesprochenen Geschäftsleitungen unserem Anliegen genügend Verständnis entgegen.

Aus den genannten Gründen haben wir an der letzten Vorstandssitzung beschlossen, die Herbst-Exkursion am 16. und 17. Oktober 1986 nicht durchzuführen. Bis zuletzt glaubten wir doch noch an das Gelingen dieser Exkursion und bedauern daher sehr, Ihnen diesen negativen Bescheid geben zu müssen. Sämtliche unsere Anstrengungen, auch zusammen mit einflussreichen Persönlichkeiten aus der schweizerischen Textil- und Textilmaschinenindustrie, brachten nicht den erhofften Erfolg.

An dieser Stelle möchten wir allen SVT-Mitgliedern danken, die Ihre persönlichen Beziehungen einsetzten zur Überwindung der aufgetretenen Schwierigkeiten.

Wir danken Ihnen für das grosse Verständnis und wünschen uns für die nächste Exkursion mehr Glück.

Der Vorstand SVT und Reiseleitung
U. Herzig